

AUSSPANNEN



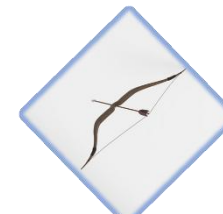
Kleine Abschlussfeier zum
Schuljahresende 2020

Lied

Begrüßung

Ein ganz eigenartiges Schuljahr liegt hinter uns. Eine noch nie dagewesene Herausforderung für unser Leben. Unsicherheit und Anspannung haben es geprägt. Die Anspannung wurde zu einem mehrmonatigen Dauerzustand. Diese Zeit werden wir wohl immer in unserer Erinnerung behalten. Wir haben alle so viel Neues für unser Leben lernen müssen. Ganz viele von euch haben mir in ihren Erfahrungsberichten geschrieben, wie es ihnen geht. Euch allen gemeinsam ist, dass euch die Freundschaften, das Miteinander unterwegs zu sein, sehr gefehlt hat. Darüber waren viele von euch traurig. Jetzt ist es an der Zeit den Spannungsbogen loszulassen und mit Mut und Vertrauen in die Sommerferien zu gehen. Wir wollen heute Danke dafür sagen, dass wir der Anstrengung die Stirn geboten haben. Diese Situation lehrt uns, dass wir auch große Hindernisse überwinden können.

Gute Gott wir danken Dir, denn Du lässt uns gestärkt in die Zukunft gehen.



Besinnung / Bildbetrachtung / Der Hirte



Unser Leben geschieht
zwischen Anspannung und Entspannung,
zwischen Anstrengung und Erholung,
zwischen Auf und Ab,
zwischen Liebe und Lieblosigkeit,
zwischen Angst und Mut,
zwischen Arbeiten und Ausruhen,
zwischen Anpacken und Loslassen.
zwischen Traurigkeit und Fröhlichkeit

Guter Gott, gib uns die Fähigkeit in den Ferien loszulassen, abzuschalten und den Bogen auszuspannen. Lass, dass wir uns die Zeit nehmen und so wie der Hirtenjunge öfters mal das Wolkenspiel am Himmel betrachten, den Duft des frischen Grases und der Blumen riechen, die Schuhe ausziehen und die Erde unter unseren Füßen spüren. Lass, dass wir an Dinge denken, die uns Freude machen und lass uns nur an alles Schöne erinnern. Hilf uns locker zu bleiben und offen für Neues zu sein. Lass uns ganz entspannt bei uns selbst ankommen, damit wir Dich, o Gott, in glücklichen Augenblicken wahrnehmen und so unser kleines Universum entdecken können. Vor allem lass uns den Müll der Corona Krise aus unseren Köpfen werfen, unsere kostbare Energie nicht unnötig verschwenden und lass uns so wieder zu neuer Kraft und Lebensmut kommen.

Lied



Geschichte zur Lesung

Die Spannkraft

In den Apokryphen wird erzählt, dass der alte Apostel Johannes gern mit seinem zahmen Rebhuhn spielte. Eines Tages kam ein Jäger zu ihm. Der wunderte sich, dass Johannes, ein erwachsener und so angesehener Mann, spielte. Er hätte doch in der Zeit viel Gutes und Wichtiges tun können. Deshalb fragte er:

„Warum vertust du deine Zeit mit Spielen? Warum wendest du deine Aufmerksamkeit einem nutzlosen Tier zu?“

Johannes schaute ihn verwundert an. Warum sollte er nicht spielen? Warum verstand der Jäger ihn nicht? Er sagte deshalb zu ihm:

„Weshalb ist der Bogen in deiner Hand nicht gespannt?“

„Das darf man nicht,“ antwortet der Jäger. *„Der Bogen würde seine Spannkraft verlieren, wenn er immer gespannt wäre. Wenn ich dann einen Pfeil abschießen wollte, hätte er keine Kraft mehr!“*

Auf diese Antwort hatte Johannes gewartet. Er entgegnete ihm: *„Junger Mann, so wie du deinen Bogen immer wieder entspannst, so musst du dich selbst auch immer wieder entspannen und erholen. Wenn ich mich nicht entspanne und einfach spiele, dann habe ich keine Kraft mehr für eine große Anspannung. Dann fehlt mir die Kraft, das zu tun, was notwendig ist und den ganzen Einsatz meiner Kräfte fordert.“*

Lied:

Guter Gott! So wie der Bogen immer wieder entspannt werden muss, so ist es auch für uns jetzt Zeit, um aus dem Spannungsfeld herauszutreten, das sich durch den Lockdown und die schulische Veränderung aufgeladen hat.

Schüler*in: Aufgeregt und angespannt waren wir, wenn es darum ging, im Fernunterricht die Aufgaben zu bewältigen. Wir danken dir für jedes freundliche Entgegenkommen, für jede Hilfestellung und für jede Mut machende Unterstützung in dieser Zeit.

Schüler*in: Angespannt waren wir, wenn es darum ging, in einem Test oder beim mündlichen Abfragen gut abzuschneiden.

Wir danken dir für jede gute Note, für jede faire Beurteilung und für den Trost der Lehrerin oder der Mitschüler, wenn eine Note mal daneben ging.

Schüler*in: Angespannt waren wir, weil Freundschaften monatelang nicht richtig gelebt werden konnten, weil ein Zusammenkommen unmöglich war und wir die Situation anzunehmen lernen mussten.

Wir danken dir für die Stunden, in denen wir erfahren durften, wer zu uns hält, gerade dann, wenn es uns nicht gut geht.

Schüler*in: Angespannt waren wir, weil wir auch Zuhause manchmal Streit mit den Eltern und Geschwistern hatten. Die neue Situation hat es uns allen schwer gemacht.

Wir danken dir für jede Stunde der Geborgenheit, die wir in diesem Schuljahr erfahren durften. Wir danken dir für jede

Versöhnung nach einem Streit, für den guten Willen, gut miteinander umzugehen.

Schüler*in Wir danken dir für all unsere Lieben, die wir während der Corona Zeit verloren haben, aber auch für alle anderen, die uns schon zu dir vorausgegangen sind. Herr lass sie bei dir die ewige Ruhe und den ewigen Frieden finden.



Segen

Möge der Herr uns stets behüten,
uns in seinen Armen bergen,
wo wir in Sicherheit sind.
Möge der Herr unser Vertrauen stärken,
bei ihm brauchen wir keine Angst zu haben,
er ist immer für uns da.

Niemand weiß, was die Ferien uns bringen werden.
Unser Lebensbuch war schon geschrieben, ehe wir noch waren;
Wir können ruhig loslassen.

Möge er uns Ruhe, Stille und Gelassenheit schenken,
uns begleiten auf unseren Sommerstraßen durch die Ferien.
Er möge uns gnädig sein und auf uns schauen –
heute, morgen und allezeit.

Es segne uns der gütige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

Ansprache Direktorin

Schlusslied